

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Dieter Salomon

Rathausplatz 4  
79098 Freiburg

Telefon 0761 / 201-1810  
Fax 0761 / 3 08 61  
E-Mail: CDU-Fraktion@Stadt.Freiburg.de  
www.cdu-fraktion-freiburg.de

per Fax: 201 – 1140  
(parallel per E-Mail an hpa-  
ratsbuero@stadt.freiburg.de)

13.11.2009  
41-09

### **Sprachkurse für Mütter mit Migrationshintergrund**

**hier: Finanzierung der Kinderbetreuung**

**Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Schulungscenter Inova e.V., ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zugelassener Integrationssprachkursträger seit 2006, hat sich mit der Bitte um Hilfe an uns gewandt. Die Inova e.V. bietet seit 2007 Integrationssprachkurse hauptsächlich für spezielle Zielgruppen unter den Migranten an. Alle Integrationssprachkurse finden mit Kinderbetreuung statt, wenn Bedarf besteht. Derzeit wird aufgrund des hohen Bedarfs für jeden Kurs Kinderbetreuung angeboten. Zurzeit werden 70 Kinder aus Migrantenfamilien betreut, während die Mütter Integrationskurse besuchen. Ab Januar 2010 werden 80 Kursteilnehmerinnen mit ihren Kindern erwartet.

Bislang wurden die Miet- und Sachkosten für die Kinderbetreuung vom Schulungscenter Inova getragen, die Honorar für die Erzieherinnen wurden und werden auch weiterhin vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge übernommen. Das Schulungscenter ist ab Januar 2010 nicht mehr in der Lage, weiterhin diese Kosten zu tragen, da die Eigenmittel aufgebraucht sind. Dies bedeutet, dass das Schulungscenter Inova bis zum 15. Dezember 2009 den 80 Müttern eine Absage für die Integrationskurse erteilen wird, wenn die Stadt nicht handelt.

Die Integrationskurse leisten einen wichtigen Beitrag zur Eingliederung der Migrantenfamilien in unserer Gesellschaft. Wenn die Kinderbetreuung nicht gewährleistet ist, können die Mütter an die Integrationskurse nicht mehr teilnehmen, zu denen sie aber verpflichtet sind. Den Müttern ist nur die Teilnahme an dem Sprachkurs möglich, wenn auch die Kinder entsprechend untergebracht sind.

Die Integrationschancen von Familien und Kindern aus Zuwandererfamilien stehen oder fallen mit der Beteiligung der Eltern und vor allem der Mutter. Gerade in Freiburg haben 40% der Kinder unter 6 Jahren einen Migrationshintergrund. Die Integration ist und bleibt die große Zukunftsaufgabe für die Stadt. Und die Stadt Freiburg profitiert davon, wenn wir präventiv handeln und diesen Kindern und Müttern frühzeitig eine Chance geben, sich durch den Erwerb der deutschen Sprache in unserer Gesellschaft zu integrieren.

Wenn die Kinder mit Migrationshintergrund zwischen 0 und 3 Jahren die deutsche Sprache in der Kinderbetreuung gelernt haben, ist ein bleibender Grundstock an Sprachwissen gelegt, der für die Integration wichtig ist. Sie lernen die deutsche Sprache nicht erst im Kindergarten, sondern starten schon mit Vorkenntnissen.

Gerade Mütter sollten die deutsche Sprache lernen, denn sie spielen für das Gelingen des Integrationsprozesses ihrer Familien eine Schlüsselrolle. Um sie für die Wahrnehmung ihrer Brückenfunktion zwischen Familie und Gesellschaft zu stärken und damit sie sich in der Gesellschaft einleben können, ist es wichtig, dass sie ein Sprachkurs oder weiterführende Integrationsangebote besuchen.

Vielfach warten diese Frauen schon seit Jahren auf einen Kurs, ohne die Möglichkeit, Deutsch zu erlernen und somit ohne die Möglichkeit ihrer Teilhabe an der Gesellschaft. Das bedeutet, sie können keine Kindergartengarten- und Schulgespräche führen oder schriftliche Informationen dieser Institutionen verstehen, ihren Kindern nicht bei den Hausaufgaben helfen, sich nicht beim Arzt artikulieren, keine Dienstleistungen wie Banken/ Migrationsberatungsstellen usw. in Anspruch nehmen, keine Formulare/ Anträge verstehen oder ausfüllen/ keine Einkaufsgespräche führen oder Sonderangebote verstehen.

Nach Informationen der CDU-Stadtratsfraktion handelt es sich um Mittel in Höhe von etwa 1600 Euro im Monat an Miet- und Sachkosten für die Kinderbetreuung der Kinder unter 3 Jahre im Schulungszentrum Inova e.V. Ohne die Unterstützung der Stadt steht der Einrichtung die Schließung der Kinderbetreuung ab Januar 2010 bevor. Zu diesem Themenkomplex hat die CDU-Stadtratsfraktion folgende Fragen:

- a) Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, durch Umschichtung der Mittel im Sozialdezernat dem Integrations Sprachkurs Träger Inova e.V. zu helfen, das Angebot für Mütter mit Migrationshintergrund aufrecht zu erhalten?
- b) Welche weiteren Träger bzw. Anbieter von Integrations Sprachkursen gibt es in Freiburg? Sind dort ebenfalls Probleme mit der Finanzierung bekannt? Bieten diese ebenso gezielt Sprachkurse für Mütter mit Kinderbetreuung an?
- c) Welches Konzept verfolgt die Stadt, um gezielt Müttern mit Migrationshintergrund den Erwerb der deutschen Sprache zu erleichtern?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sylvie Nantcha  
Bildungs- und Integrationspolit. Sprecherin



W. Graf von Kageneck  
Fraktionsvorsitzender